Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 17

Rubrik: Zwei heitere Frühlingspremieren im Stadttheater

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

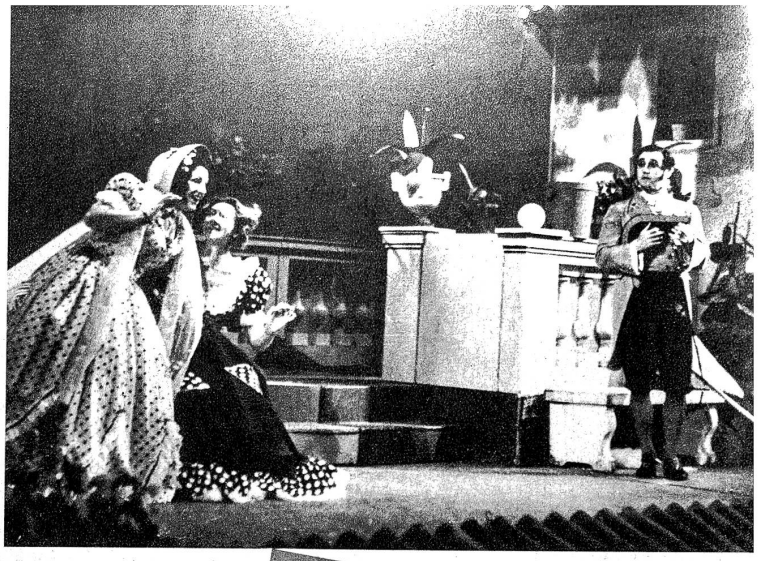
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

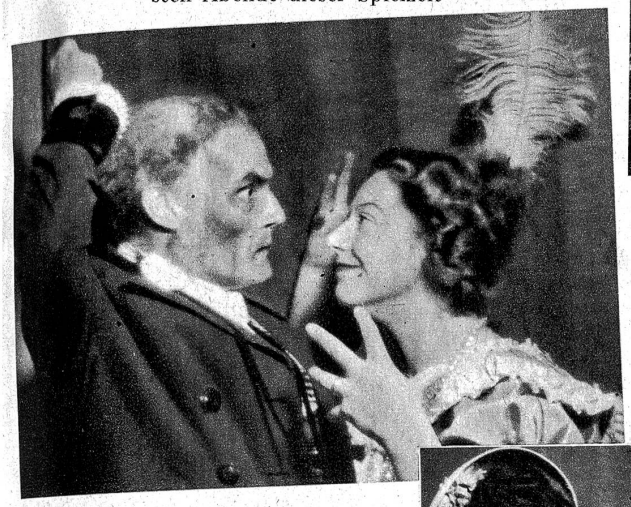
Zwei heitere Frühlingspremieren im Stadttheater

Die vier Grobiane

Buffo-Oper von E. Wolf-Ferrari

Selten hat man schon ein so vergnügtes Publikum gesehen, wie in der Erstaufführung dieses bezaubernden Werkes des modernen deutsch-italienischen Komponisten. Eine urkomische Handlung und eine zauberhaft leichte, geistvolle Musik machen diese Aufführung zu einem der beglückendsten Abende dieser Spielzeit





Oben: Im Dachgarten Marinas wird der Feldzugsplan entworfen, wie, trotz des väterlichen Vetos, mit Hilfe Riccardos (Willy Frey) zwei junge Liebende zu einem Rendez-vous kommen sollen

Die heitere Grazie der bezaubernden und lustigen Ehegattinnen weiss der Verknöcherung der prinzipienfesten Gatten mit den geeigneten Mittel zu begegnen:

Oben: Alles cholerische Aufbrausen Simones (Gottfried Fehr) muss vor dem kapriziösen Temperament Marinas (Hansy v. Krauss) kapitulieren

Rechts: Der alte Trottel Cancian (Jakob Keller) steht vollends unter dem Pantoffel der koketten Felice (Maria Sigri)

Rechts aussen: Trotz der Proteste des spiessigen Lunardo (Erich Frohwein) erfreut sich das Herz der jungen Margarita (Sibylle Krumpholz) an hübschen Kleidern

Phot. Erismann, Bern

Das Wintermärchen

Schauspiel von William Shakespeare — Ein Alterswerk des grossen Dichters voll süsser Idyllik, köstlicher Laune und tiefem Ernst

Eine der köstlichen burlesken Szenen des Stückes: Der Spitzbube Autolycus (Raoul Alster) preist beim Schäferfest den jungen Leutchen seine Ware an

Die beiden Königskinder Florizel (Walter Plüss) und Perdita (Toni v. Tuason), deren Liebe die Feindschaft ihrer Väter versöhnen soll, mit ihrem Ratgeber Camillo (Walter Sprünglin)